Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Rubrik: Gesezgebung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues republikanisches Blatt.

Derausgegeben von Efcher und Uferi.

Band L

N. VIII.

Bern, 11. Januar 1800. (21. Nivose VIII.)

Gefeggebung. Groffer Rath, 8. Januar. (Fortsetung.)

begehrt hat, fo habe ich bas Direktorium fur beffer vor Freiheit, Gerechtigkeit und Einheit gehalten, als aber die Glieder nater und und bein Genat, Die

darwider gesprochen haben.

Nu ber stimmt Cartier ganz bei , weil es in diesem Augenblick unzweckmäßig ware , wieder ein neues Direktorium zu ernennen; einzig wünsch er , beider ein strafbaren Bergehen vertheidigt haben , jeko die der große Rath und der Senat das Vorschlager dausüben.

Eust der glaubt auch , ein Direktorium sey nicht mehr wünschder, und da die Constitution selbst sich werden gekalten hat , die drei Direktoren aber nur mit unsern Bundsgenossen. Ich aber an ihner siers Vorschlag Statt haben , besonders , da das Direktorium selbst schon statt eines Finanzministers eis ne Finanzkommission ernannt hatte; doch wünscht er, die verhört sind , od es wahr ist, und so des werden wird, und was die Ursache sey , die se gekitte hat; dann kann ich ses inden Schritte geleitet hat; dann kann ich erst urstragen. Aber verwundern muß ich mich, daß gerade dies

theilen über fie.

welches und bei ben dunkeln Geschaften fo nothig Bollziehungscommission von 9 Mitgliedern , damit in Liebe gur Freiheit und Gerechtigfeit.

Ruhn. Die Rechtfertigung ist schon den an Berzog v. Eff. Bon den Personen ruhren geflagten Erdirektoren gestattet; das zweite, was meist die Umstände her und darum entfernten wir geschoch fodert, ist unserm gestrigen Beschluß zuwi; stern Personen, um unse Umstände zu verbessern; Der, alfo konnen wir nicht mehr hieraber eintreten, aber beswegen ift nicht heute Dir, morgen Mir und ich fordere Tagesordnung.

Und ist es wehl dienlich, alle Tage ein Loch in die Beilagen zu dem Berichte der Commission ich war gestern von der Minorität, und werde immer beider Rathe.

(Fortsetzung.) tion ganz gebrochen, was bindet denn noch das Volkannung – und nicht die Zahl macht die Sache aus – vir sehen's ja – in Frankreich geben die Sachen Das Volksiehungsdirektorium der einen und uns vortrefflich, und es sind nur drei Männer an der theilbaren helvetischen Republik an das ge-Mollziehung, aber freilich Manner, wie wir keine haben — Ich stimme also für Wiederersetzung der drei gestern entfernten Direktoren, um wenigstens einen Scharten von der Constitution beizubehalten einen Schaften von der Constitution beizubehalten — borgen, um Ihnen traurige Wahrheiten in das Gestummer aber werde ich wie Socrates in Athen euch bachtnis zurückzurufen. Es war schwer, daß die sachandele ! — Befinnungen unter Abgeordnes

doch nicht wann er von Majorität und Minorität Thatfachen angeklagt waren, den Sid, den sie der spricht, von der nie die Rede senn soll, wenn ein Beschiuß Republik geschworen, mit Füßen getreten, und sich zum Gesez erwachsen. — Uedrigens sehe ich kein Loch mit den Destreichern und den Russen zum Umsturz in unsver Constitution, denn unser gestrige Beschluß derselben verschworen zu haben, indem sie ihre Rinz biente nur baju, ju bewirten, daß die Gefeggebung ber gegen fie bewaffneten. unfrer Berfaffung gemäß erhalten und nicht mit Silfe BB. Reprafentanten, wir waren ftrafbar, wenn fremder Gewaft aus einander gesprengt werde: Diese wir bei solchen Dingen gleichgultig bleiben wurden. so nothwendige Sicherung unster Verfassung kann also Kraft des 3ten Urtikels unseres mit der franklibissiger Weise nicht als eine Verletzung derselben ans schen Republik habenden Bundnisses sodern wir

Wer dieses nicht will, der will das Licht nicht, gesehen werden: ich stimme für Niedersetzung einer Dieses gebe ich der Berfammlung zu berathen, wir defto eber im Fall sepen Manner zu mablen, die wir tennen, und in die wir Bertrauen haben tonnen.

denn unfer Beschluß diente nur dazu, Gutern fo gut Suter. Ich bin mit Koch einig, daß dem Sie Berdrängung der Volkstent, ausgenommen Suter habe Versicherung gehabt, daß er nicht mit in die Verdrängung der Volkstentanten verwickelt ser ob mit diesem Vorschlag geholfen sen, weiß ich nicht, — und will auch nicht mehr untersuchen, ob mir gestern die Constitution nicht schon durchbro chen haben — aber heute Dir — morgen Mir, und wie Solon sagte, vor dem Tod ist keiner selia! — (Die Fortsetung folgt.)

feggebende Corps.

Burger Reprafentanten!

Wir wollen nicht die Sprache des Vorwurfs gehandelt!—
Graf: Wann ein Loch in die Constitution gemacht ist, so will das zweite nicht viel mehr sagen,
und gestern håtte ich statt unsers Beschinses Antiage
gegen jene Direktoren gewünscht, jenen Sang aber
konnte ich nicht unterstüßen: da num aber die Sachen
so sind, so glaube ich auch, daß es besser sey, mehr
ko sind, so glaube ich auch, daß es besser sey, mehr
konnte ich nicht unterstüßen: da num aber die Sachen
so sind, so glaube ich auch, daß es besser sey, mehr
konnte ich nicht unterstüßen: da num aber die Sachen
so sind, so glaube ich auch, daß es besser sey, mehr
konnte ich nicht unterstüßen: da num aber die Sachen
so sind, so glaube ich auch, daß es besser sey, mehr
konnte ich nicht unterstüßen: das vermindern, die
bringen und dagegen die Minister zu vermindern, die
bringen und die geschen Gegenden Geschen Ge glieder in die Bollziehungscommission ernannt werden. scheute fich sogar in euren Bersammlungen nicht, Schlump f hort immer gerne Sutern sprechen, Mannern Lobreden zu halten, die durch landfundige